

45x #VilbelLiebe





LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

die CDU Bad Vilbel präsentiert Ihnen mit dieser Broschüre ihre Kandidatinnen und Kandidaten für das Stadtparlament: 45x #VilbelLiebe. Leidenschaft und Engagement für unsere Stadt, Kompetenz und Sachverstand zeichnen sie aus. Viel Zeit und Arbeit steckt in den Bildern, die ehrenamtlich von Mitgliedern unseres Wahlkampfteams erstellt wurden. Wir wollen Ihnen damit zeigen, dass hinter den Namen lebendige und spannende Persönlichkeiten stecken – aus der Mitte unserer Stadt.



Sie haben am 14. März die Wahl. Treffen Sie eine gute Entscheidung für die Zukunft unserer Stadt. Unterstützen Sie unseren Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr mit einer starken Mehrheit. Dieses Mal machen wir besonders auf die Möglichkeit der Briefwahl aufmerksam: So können Sie sicher und in Ruhe Ihre Stimmzettel für Ortsbeirat, Stadtverordnetenversammlung und Kreistag ausfüllen. Gemeinsam für ein lebenswertes Bad Vilbel. #VilbelLiebe

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Utter'.

*Ihr Tobias Utter
Vorsitzender der CDU Bad Vilbel*

LISTENPLATZ 01

DR. THOMAS STÖHR



” FÜR UND MIT DEN BAD VILBELERN ARBEITEN “

Bad Vilbel, das ist meine Heimat, hier wurde ich 1966 geboren. Mit und für die Menschen unsere Stadt liebens- und lebenswerter zu machen: Das liegt mir am Herzen. Viele große und kleine Projekte konnten in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Ein Beispiel ist unsere Bibliotheksbrücke: Als promovierter Jurist und Diplom-Finanzwirt kenne ich viele Bibliotheken, aber unsere ist einfach etwas ganz Besonderes. Hier leihe ich mir gern Lesestoff aus. Auch wenn ich als Bürgermeister nicht viel Zeit für Hobbys habe, so steht doch an erster Stelle, Zeit mit meinem Sohn, meiner Familie und Freunden zu verbringen. Und ein gutes Buch, Musik, Tanzen, Kultur und Spaziergänge sowie Veranstaltungen in unserem schönen Bad Vilbel gehören einfach dazu! Diese #VilbelLiebe spornt mich jeden Tag an.

Dr. Thomas Stöhr ist seit 2004 Bürgermeister von Bad Vilbel. Er ist Vater eines Sohnes und lebt in Massenheim. Ehrenamtlich engagiert er sich unter anderem als Präsident des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

„BAD VILBELS ZUKUNFT FEST IM BLICK“

Die Entwicklung unserer Stadt hautnah miterleben und dabei selbst anpacken: Das war mein Ziel, als ich vor vielen Jahren begonnen habe, mich für Bad Vilbel zu engagieren. Ich war schon damals begeistert davon, wie gut unsere Stadt dasteht und wollte meinen Teil dazu beitragen, dass es so weitergeht. Diese #VilbelLiebe motiviert mich bis heute – und der Wunsch, die Zukunft unserer Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Irene Utter, Jahrgang 1963, lebt mit ihrem Mann und den zwei Hündinnen Lilly und Luna in Massenheim. Sie ist gelernte Augenoptikerin und hat zwei erwachsene Kinder. Seit 2011 führt sie die CDU-Fraktion im Stadtparlament an. Mit ihr wurde 2016 zudem erstmals eine Frau in Bad Vilbel zur Ortsvorsteherin gewählt. In ihrer Freizeit tanzt Irene Utter gerne mit ihrem Mann in einem Tanzkreis oder nimmt mit ihrer Drohne spannende Luftaufnahmen von Bad Vilbel auf.

A woman with glasses and a white button-down shirt is smiling and holding a black drone controller. She is standing in a lush green field. In the background, a black drone with red lights is flying in the sky. The image has a soft, slightly blurred background.

IRENE UTTER

LISTENPLATZ 02

LISTENPLATZ 03

SEBASTIAN WYSOCKI





„ DAS BESTMÖGLICHE FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER STADT ERREICHEN “

Bad Vilbel: Das ist für mich Heimat, Familie, Lebensqualität. Ich lebe seit meiner Geburt in unserer schönen Stadt, bin hier zur Schule gegangen, war in Vereinen aktiv und habe hier eine Familie gegründet. Die Quellenstadt bietet meiner Frau, meinen Kindern und mir ein Zuhause, in dem wir glücklich sind.

Diese #VilbelLiebe ist für mich ein großer Ansporn: Als Erster Stadtrat arbeite ich dafür, dass nicht nur meine eigene Familie, sondern auch alle anderen Menschen in Bad Vilbel zufrieden und glücklich leben können – und wie wir eine echte Heimat finden.

Sebastian Wysocki, Jahrgang 1985, lebt mit seiner Frau, seinen drei Kindern und Border Collie-Dame Stipsi in Massenheim. Er ist Diplom-Politologe MBA und seit 2016 Erster Stadtrat von Bad Vilbel. Wenn er sich nicht der Kommunalpolitik widmet, feuert er gerne den BVB an, reist, taucht, fährt Ski oder spielt mit seinen Kindern Lego.

„ERFOLGE ERRINGT MAN NICHT ALLEINE, SONDERN GEMEINSAM“

Sich politisch zu engagieren bedeutet Verantwortung zu übernehmen: für mich selbst, vor allem aber für andere. Eigene Ideen sind wichtig, mindestens ebenso viel zählen aber auch die Vorstellungen anderer. Deshalb sind Gespräche mit meinen Mitmenschen schon immer wesentlich für mich. Auch wenn Wünschen durch gesetzliche Rahmenbedingungen manchmal Grenzen gesetzt werden, liegt das Ziel klar vor Augen: #VilbelLiebe steht für mich für ein schönes und lebenswertes Bad Vilbel.

Christine Foege, Jahrgang 1966, wohnt in der Kernstadt. Sie ist Diplom-Betriebswirtin und arbeitet in der Kreisverwaltung des Wetteraukreises. Dort ist sie für die Digitalisierung der Verwaltung zuständig. Seit 2016 ist sie ehrenamtliche Stadträtin in Bad Vilbel. In ihrer Freizeit entspannt sie sich beim Lesen, singt sehr gerne und liebt das Meer.

A photograph of Christine Foegen, a woman with short dark hair and red glasses, smiling warmly. She is wearing a light blue button-down shirt under a dark blue vest. She is seated at a wooden table outdoors, with a black metal railing behind her. On the table are two white coffee cups and a plate with a slice of chocolate cake. The background shows green trees and a bright sky. In the foreground, the back of another person's head and shoulder is visible, suggesting a conversation.

CHRISTINE FOEGE

LISTENPLATZ 04

LISTENPLATZ 05

DR. HAGEN WITZEL



„BAD VILBEL JEDEN TAG EIN BISSCHEN SCHÖNER MACHEN“

„In der Freizeit der Natur ganz nah: Das heißt für mich zu Fuß, oder mit dem Mountainbike rund um Bad Vilbel unterwegs zu sein. Durch Felder, Wald, Wiesen oder entlang der Nidda – dort finde ich genau die Erholung, die ich als Ausgleich zu meiner Arbeit brauche. Weil ich #VilbelLiebe setze ich mich dafür ein, die vielfältigen Angebote in der Stadt zu erhalten und auszubauen. Als Vorsitzender der Dortelweiler CDU und Stadtverordneter engagiere ich mich ehrenamtlich für die Interessen und Belange aller Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürger. Das möchte ich auch in Zukunft tun – mit dem Ziel, Bad Vilbel jeden Tag noch ein bisschen schöner zu machen.“

Dr. Hagen Witzel (36) wohnt gemeinsam mit seiner Frau in Dortelweil. Er ist promovierter Diplom-Biologe und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsmedizin in Mainz. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad, fotografiert, trifft Freunde und spielt Gitarre.

” ZUHAUSE IN EINER LEBENDIGEN STADT “

Bad Vilbel bedeutet für mich, mitten in der Natur und ganz nah an der Metropole entspannt leben zu können. Seit 36 Jahren ist Bad Vilbel mein Lebensmittelpunkt, daraus ist echte #VilbelLiebe geworden. Ich setze mich für eine hohe Lebensqualität und eine starke Wirtschaftskraft unserer Stadt ein, damit wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Bad Vilbel soll ein eigenständiges und lebendiges Mittelzentrum mit unverwechselbarem Charakter und unendlich viel Charme bleiben.

Kurt Liebermeister, 1942 in Regensburg geboren, lebt mit seiner Frau seit 1984 in der Kernstadt von Bad Vilbel. Er ist Rentner, engagiert sich aber nach wie vor ehrenamtlich für die Stadtentwicklung. So ist er unter anderem Ortsvorsteher der Kernstadt und Vorsitzender des Bad Vilbeler Stadtmarketings. Außerdem reist er gerne, vornehmlich über die Weltmeere, aber auch gerne in die Berge.

LISTENPLATZ 06

KURT LIEBERMEISTER



LISTENPLATZ 07

KARL PETER SCHÄFER



„DEN BAD VILBELERN ETWAS ZURÜCKGEBEN“

Die Gronauer Kerb hat meine Frau und mich zusammengebracht – #VilbelLiebe im wortwörtlichen Sinne. Seit 1988 leben wir als Familie in Gronau. 2001 haben mich die Gronauer erstmals in den Ortsbeirat gewählt, seit 2004 darf ich ihnen auch als Ortsvorsteher eine Stimme geben. Ob in der Stadtverordnetenversammlung oder im Wetterauer Kreistag: Mit meinem Engagement kann ich der Gesellschaft, die mir und meiner Familie ein zufriedenes Leben ermöglicht hat, etwas zurückgeben. Besonders liegen mir die Themen Mobilität, Wirtschaft und Schule am Herzen.

Karl Peter Schäfer, Jahrgang 1957, leitet seit 1996 sein eigenes IT-Unternehmen. Er hat zwei erwachsene Söhne. Karl Peter Schäfer ist Gründungstifter und Vorsitzender der „Bürgerstiftung Bad Vilbel“, zudem engagiert er sich bei „Mentor - Die Leselernhelfer Hessen“. In seiner Freizeit geht er gerne auf Reisen.

” GAS GEBEN FÜR BAD VILBELS ZUKUNFT “

Wenn ich mich morgens beim Sport ausgepowert habe, kann der Tag kommen. Tanzen und Bewegung ist mein Hobby: Ich habe als Kind als Funkenmariechen sogar Euromeisterschaften gewonnen. Damals habe ich mir geschworen, mit 80 Jahren immer noch einen Spagat zu können – das schaffe ich! Doch auch Technik ist ein Muss in meinem Leben. Mein Vater war Fernsehtechniker: Schon mit sechs Jahren konnte ich sagen, welche Röhre ausgetauscht werden musste. Daher kommt sicher auch meine Leidenschaft für Oldtimer. Besuche bei älteren Menschen liebe ich besonders, es gibt viele tolle Geschichten, die das Leben schreibt. Für sie setze ich mich auch im Seniorenbeirat ein. Das alles ist für mich #VilbelLiebe!

Iris Stockbauer, 66 Jahre, lebt mit ihrem Mann in der Bad Vilbeler Kernstadt. Sie hat als Presentation Coordinator gearbeitet und engagiert sich nun unter anderem in der Nachbarschaftshilfe, in Selbsthilfegruppen und bei der Bürgerstiftung. Sie ist gerne in der ganzen Stadt unterwegs, um mit den Bad Vilbelern ins Gespräch zu kommen.



LISTENPLATZ 08

IRIS STOCKBAUER

A woman with long, wavy blonde hair, wearing a white lace dress, is smiling and watering a large white hydrangea flower with a bright green watering can. She is standing in a garden with various other flowers, including pink and purple hydrangeas. In the background, there is a wooden fence and a house with a red roof. The image has a decorative graphic overlay in the top right corner consisting of a white triangle and a dark brown triangle.

LISTENPLATZ 09

BEATRICE SCHENK- MOTZKO



„GEMEINSAM FÜR EINE BLÜHENDE STADT“

Wenn ich an unser Bad Vilbel denke, dann steigt in mir ein wohliges Gefühl auf. Bad Vilbel ist mein Zuhause, hier fühle ich mich wohl, hier genieße ich mit meiner Familie Natur, Kultur und ein wunderbares Angebot aus Festen, Veranstaltungen und Gastronomie. Meine #VilbelLiebe möchte ich gerne weiterhin aktiv in der Stadtverordnetenversammlung und dem Heilsberger Ortsbeirat zum Ausdruck bringen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich für die Lebensqualität in unserer Stadt einzusetzen, damit die Menschen hier gerne leben.

Beatrice Schenk-Motzko, Jahrgang 1986, lebt mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Sohn auf dem Heilsberg. Sie hat Verwaltungswissenschaften studiert. Sie kümmert sich in ihrer Freizeit gerne um ihren Garten, unternimmt Radtouren mit der Familie oder verbringt Zeit am Meer.

” ICH WILL FÜR MEINE GENERATION EINSTEHEN “

Zur Ruhe kommen und Kraft tanken für Job und Ehrenamt: Das kann ich nirgendwo besser als mit meinem Hund Chubby im Vilbeler Wald. Er ist einer der Orte, an denen ich mich besonders stark mit meiner Heimatstadt verbunden fühle. Diese #Vilbelliebe bedeutet für mich aber auch, Verantwortung zu übernehmen: Ich will als Vorsitzende der Jungen Union Bad Vilbel und künftig auch als Stadtverordnete meiner Generation eine Stimme geben – damit unsere Stadt auch für junge Menschen attraktiv bleibt.

Deliah Eckhardt (28) wohnt gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Eurasier-Rüden Chubby in der Kernstadt. Sie hat Germanistik studiert und ist ausgebildete Journalistin. Derzeit arbeitet sie als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Privat ist sie am liebsten mit ihrem Hund in der Natur rund um die Quellenstadt unterwegs, kocht, liest oder bereist die Welt.



DELIAH ECKHARDT

LISTENPLATZ 10





DAMIT SICH FAMILIEN WOHLFÜHLEN

Kinderlachen ist Zukunftsmusik! Bad Vilbel ist eine kinderreiche Stadt: Deshalb wird der Ausbau der Kita-Plätze fortgesetzt. Neue Kindertagesstätten werden gebaut, die jeweils ein eigenes pädagogisches Profil haben.

Neue Spielplätze entstehen, alte werden saniert. Eine Kinderbürgermeisterin ist Ansprechpartnerin für die jüngsten Kurstädter.

Die Stadt organisiert Ferienspiele und bietet abwechslungsreiche Angebote für Jugendliche. Auf dem Heilsberg entsteht ein neues Jugendhaus. Das wertschätzende Miteinander der Generationen ist unser Leitbild.

Das Haus der Begegnung, die Nachbarschaftshilfe und die Bürgeraktive werden gefördert, ein neues Seniorenheim wird gebaut. Seniorenbüro und Seniorenbeirat kümmern sich um die Belange der Älteren.



ANDREAS CLEVE

LISTENPLATZ 11

„POLITIK MIT EINER PRISE HUMOR“

Seit meiner Geburt lebe ich in Bad Vilbel und bin aus #VilbelLiebe geblieben. So schön es anderswo auch sein mag, so schön ist es doch, immer wieder heimzukehren. Bad Vilbel hat sich seit 1977 zu einer liebens- und lebenswerten Stadt entwickelt. Seit 1997 darf ich als Stadtverordneter mitgestalten. Am Ende sind es jedoch die Bad Vilbeler selbst, die der Stadt Leben einhauchen. Für alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Zukunft meiner Familie hier in Bad Vilbel will ich mich weiterhin einsetzen – gerne auch mal mit einer Prise Humor, wie bei meinen Theaterstücken.

Andreas Cleve (48) wohnt mit seiner Frau, den vier Kindern und der Katze Flora in Dortheilweil. Der studierte Betriebswirt arbeitet in leitender Funktion als Immobilien- und Finanzcontroller bei einer Treuhandverwaltung. Zur Ruhe kommt er bei gemeinsamen Unternehmungen mit der Familie, beim Schreiben von Theaterstücken und bei seinem ehrenamtlichen Engagement in der evangelischen Kirche.

” WAHLEN ALLEINE MACHEN NOCH KEINE DEMOKRATIE “

... sagte einmal Barack Obama. Und so ist es! Es bedarf des gegenseitigen Dialogs. Ich möchte den Bad Vilbeler Bürgerinnen und Bürgern, ob jung, ob alt, zuhören und eine Stimme verleihen. Nur so können wir Bad Vilbel gemeinsam maßvoll weiterentwickeln und einen großen Zusammenhalt erreichen – ähnlich wie bei meiner Leidenschaft, dem Basketball. #VilbelLiebe

Oliver Junker (47) wohnt mit seiner Familie in Gronau und arbeitet als selbständiger Rechtsanwalt in Bad Vilbel. Er ist Vorsitzender der Gronauer CDU. In seiner Freizeit malt er gerne, fährt Mountainbike oder spielt mit seinen beiden Kindern Basketball.

LISTENPLATZ 12

OLIVER JUNKER



LISTENPLATZ 13

**TOBIAS
UTTER**



„ TAKT, RHYTHMUS UND HARMONIE “

Tanzen ist ein wunderbarer Ausgleich zu stressigen Sitzungen. Dabei muss man sich auf den Rhythmus und die Partnerin konzentrieren. Ich kann dann wunderbar abschalten. In der Politik kommt es auch darauf an, dass man Takt und Rhythmus beachtet. Manche Projekte wie die Neue Mitte, unsere Therme und die neue Stadthalle brauchen einen langen Atem. Harmonie ist mir wichtig, und Streiten um des Streitens willen ist nicht mein Ding. Doch oft ist es nötig, dass man für seine Überzeugungen eintritt und die Weichen entschlossen in die richtige Richtung stellt. Die #Vilbelliebe wurde mir bereits von meinen Eltern in die Wiege gelegt. Besonders schätze ich an meiner Heimatstadt das bunte kulturelle Angebot.

Tobias Utter (58) wohnt mit seiner Frau Irene und zwei Schäferhündinnen (Luna und Lilly) in Massenheim. Er vertritt den Wahlkreis 25 (südliche Wetterau) im Hessischen Landtag und ist europapolitischer Sprecher. Als Stadtverordneter nimmt er bereits seit 1985 Einfluss auf die Entwicklung der Quellenstadt. Er ist Vorsitzender der CDU Bad Vilbel. Neben der Politik ist er auch kirchlich engagiert: Er ist Präses des Evangelischen Dekanats Wetterau, Laienprediger und Vorsitzender des Fördervereins der Christuskirche.

„ EIN OFFENES OHR FÜR BAD VILBELER BÜRGER “

Ich engagiere mich gerne in der Politik. Als gebürtiger Bad Vilbeler trage ich seit 15 Jahren dazu bei, meinen Heimatort mitzugestalten und mich für die Belange der Bad Vilbeler Bürger einzusetzen. Projekte, die mir wichtig sind, wie etwa die Gestaltung des Heilsberg-Kreisels, konnte ich anstoßen und beenden. Das ist für mich #VilbelLiebe. Als Ausgleich zur Politik habe ich das Angeln entdeckt und zusammen mit meinem Sohn den Angelschein gemacht. Nun erkunde ich die Gewässer rund um Bad Vilbel.

Jens Völker (54) lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern (20, 18, 15) auf dem Heilsberg. Er ist gelernter Bankkaufmann, hat sein BWL-Studium als Diplomkaufmann abgeschlossen und arbeitet als selbständiger Finanzierungsberater.

LISTENPLATZ 14

JENS VÖLKER





FLORIAN GAIGL

LISTENPLATZ 15

„VOLLER ENERGIE FÜR EINE LEBENSWERTE STADT“

Einsatz zeigen für die Stadt und ihre Bürger – das ist für mich nicht nur eine Floskel, sondern meine tägliche Motivation. Beruflich als Controller bei den örtlichen Stadtwerken wie auch privat engagiere ich mich gerne für unser tolles Bad Vilbel und sein vielfältiges Stadtleben. Schon vor einigen Jahren hat mich daher die #VilbelLiebe befallen. Ich stecke voller (erneuerbarer) Energie, die ich zukünftig als Stadtverordneter nutzen möchte, um unsere Stadt noch lebenswerter zu machen!

Florian Gaigl, Jahrgang 1987, lebt mit seiner Frau in der Kernstadt. Er ist nach dem Abschluss seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften nach Bad Vilbel gezogen. Hier ist er seit 2012 als Controller bei den Stadtwerken tätig und unter anderem in Windenergie-Projekte involviert. In seiner Freizeit wandert er gerne in der Natur und ist oft auf geselligen Veranstaltungen in der Stadt anzutreffen.

„ DAMIT SICH DIE BAD VILBELER ZUHAUSE FÜHLEN “

Zuhause: Das ist der Ort, den man vermisst, wenn man weggeht. Vor gut 23 Jahren habe ich mich bewusst für unsere liebenswerte Kleinstadt mit guter Infrastruktur gepaart mit viel Grün und der wunderschönen Nidda entschieden. Im Sinne dieser #VilbelLiebe setze ich mich dafür ein, dass sich viele in Bad Vilbel, meiner Wahlheimat, zuhause fühlen.

Silke Hager, Jahrgang 1965, wohnt mit ihrer Familie in Dortelweil. Sie hat an der Uni Karlsruhe ihr Diplom in Bauingenieurwesen erworben und arbeitet in einer Wasserwirtschaftsverwaltung, zuständig für Gewässer und Bodenschutz. Dort begleitet sie auch Renaturierungen. Privat fährt sie gerne Rad und entspannt am Klavier, im Garten und in der Natur. Skat spielt sie beim Bildungsforum.

LISTENPLATZ 16

SILKE HAGER





SUSANNE REICHERT

LISTENPLATZ 17

” #VILBELLIEBE BEGINNT SCHON IN DER SCHULE “

Lesen und Schreiben öffnen das Tor zu einer anderen Welt, für unsere Kinder wird die Welt in einem großen Maße so überhaupt erst verständlich. Wenn Kinder ihre eigenen Gedanken ausdrücken können, zeigt sich oftmals eine ganz eigene Wahrnehmung, die uns Erwachsene nicht selten in Erstaunen versetzt. Diese Lust, Neues zu entdecken und die Freude am Lernen sollten das Lernumfeld an unseren Schulen prägen. Als Stadtverordnete möchte ich daher diese Neugier fördern und das Lernumfeld in Bad Vilbel positiv gestalten.

Susanne Reichert (49) wohnt mit ihrem Mann, drei Kindern und ihrem Hund seit 22 Jahren in Dortelweil. Die gelernte Industriekauffrau betreibt selbstständig eine Kommunikationsagentur und ist ehrenamtlich als Vorsitzende des Fördervereins am Georg-Büchner-Gymnasium tätig. Ihr Hobby ist das Schreiben. Die besten Ideen für ihre Romane kommen ihr bei den Spaziergängen mit Border Collie Lennox. Sie liest viel, kocht gerne mit Freunden und macht am liebsten Urlaub auf der Nordseeinsel Wangerooge.

” DIE GRANDIOSE ENTWICKLUNG UNSERER STADT FORTFÜHREN UND GESTALTEN “

Seit der fünften Klasse bin ich in Bad Vilbel zur Schule gegangen. Schon in der Schulzeit wusste ich die vielen Angebote und die hohe Lebensqualität der Stadt zu schätzen und wollte hier zu Hause sein. Meine Großmutter und mein Onkel wohnen schon ihr ganzes Leben in Bad Vilbel, und auch ich kann mir keine schönere Heimatstadt vorstellen. Diese Verbundenheit bedeutet für mich #VilbelLiebe. Deshalb möchte ich mich als Stadtverordneter aktiv an der Entwicklung unserer wundervollen Quellen- und Festspielstadt beteiligen.

Christian Reitz (29) lebt im Herzen von Bad Vilbel – in der Frankfurter Straße. Er studiert Bauingenieurwesen an der TU Darmstadt und ist selbstständiger Baudienstleister. Als ehrenamtliches Mitglied der Feuerwehr Bad Vilbel eilt er den Bürgerinnen und Bürgern bei Gefahr zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Hilfe. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Freundin und ist gerne sportlich aktiv.



CHRISTIAN REITZ

LISTENPLATZ 18



**LEONIE
BLUCK**

LISTENPLATZ 19

„EINE HEIMAT FÜR JUNG UND ALT“

Als Studentin der Rechtswissenschaft, die nebenbei in der Gastronomie arbeitet, fällt es mir oft schwer, zur Ruhe zu kommen. Doch wenn ich dann einmal Zeit habe, bin ich am liebsten in Bad Vilbel unterwegs, gerne auch mit dem Rad entlang der Nidda – dort kann ich durchatmen. Diese #VilbelLiebe ist für mich Ansporn: Ich will mich in der Stadtverordnetenversammlung dafür einsetzen, dass sich auch alle anderen Menschen, egal ob Jung oder Alt, in unserer Stadt so wohl und zuhause fühlen wie ich.

Leonie Bluck, Jahrgang 1999, lebt in Dortelweil. Sie studiert Rechtswissenschaften an der Justus Liebig Universität in Gießen. Nebenbei arbeitet sie als Servicekraft in einem mexikanischen Restaurant in Bad Vilbel. In ihrer Freizeit trainiert sie im Fitnessstudio, spielt Tennis und Klavier, kocht und geht gerne mit Freunden auf Städtereisen.

„BAD VILBEL HAT MIR EIN NEUES ZUHAUSE GESCHENKT“

Syrien ist meine Heimat, Bad Vilbel aber mein Zuhause. Vor 13 Jahren kam ich mit meiner Frau hierher, heute leben wir mit unseren drei Kindern in Massenheim. 2016 haben mich die Bad Vilbeler erstmals in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Ich hoffe, dass ich auch künftig aktiv dabei helfen kann, dass sich Bad Vilbel weiterhin so gut entwickelt wie bisher – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Saadallah Barakat wurde 1970 in Homs, Syrien geboren. Heute lebt er mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Massenheim. Von Beruf ist er examinierter Altenpfleger. In seiner Freizeit liest Saadallah Barakat gerne, schaut Fußball und engagiert sich in der syrisch-orthodoxen Gemeinde und als Vorsitzender des "Vereins des aramäischen Sadad in Deutschland und Europa".



SAADALLAH BARAKAT

LISTENPLATZ 20

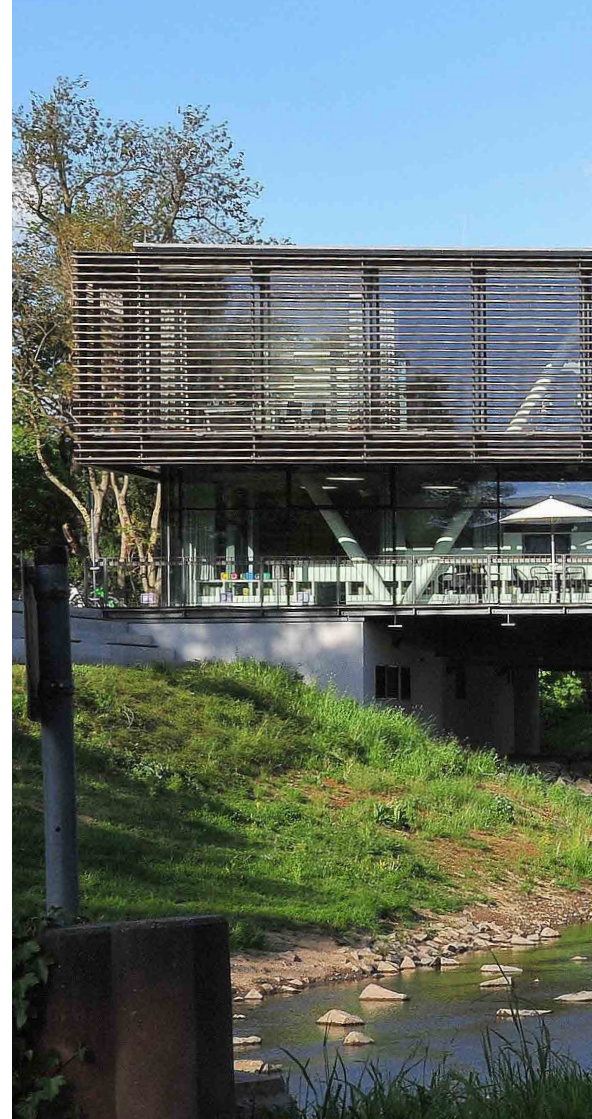
DAMIT UNSERE STADTMITTE VOLLENDET WIRD

Stadtentwicklung braucht einen langen Atem. Man muss Kurs halten – auch bei Gegenwind. War früher der „Zentralparkplatz“ das Zentrum von Bad Vilbel, so prägt heute die „Neue Mitte“ samt Niddaplatz und Bücherei-Brücke das Herz unserer Quellenstadt. Ein Treffpunkt für alle.

Mit der Sanierung des Kurhauses, dem Bau der neuen Stadthalle samt Tiefgarage und einem Hotel mit Außengastronomie für alle an der Nidda findet die „Herzkur“ für Bad Vilbel ihren Abschluss.

In den kommenden Jahren wird der Kurpark mit erheblichem finanziellem Aufwand erneuert und den ursprünglichen historischen Plänen angepasst. Der neue Niddauerweg erschließt die Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer, zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein.

Die Umgestaltung der Frankfurter Straße soll den Einzelhandel beleben und der Gastronomie ein schönes Ambiente bieten.





LISTENPLATZ 21

**HAKAN
CICEK**



Abstand halten
Keep distance



„VOM GASTARBEITER-SOHN ZUM VILBELER URGESTEIN“

In den 45 Jahren, in denen ich hier lebe, habe ich unser schönes Bad Vilbel tief in mein Herz geschlossen. Echte #VilbelLiebe eben! Hier bin ich zur Schule gegangen, habe meine Lehre zum Elektriker abgeschlossen und mein familiäres Glück gefunden: Bad Vilbel hat mir, meiner Frau und unseren drei Kindern immer eine sichere Heimat mit sympathischen, klugen und toleranten Mitbürgerinnen und Mitbürgern geboten. Ich möchte nur das Beste für unsere Stadt und bin bereit, dafür alles zu tun, was in meinen Möglichkeiten steht. Für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger möchte ich im Stadtparlament aktiv sein – damit Bad Vilbel auch für die zukünftigen Generationen Stätte des kulturellen, familiären und wirtschaftlichen Glücks bleibt.

Hakan Cicek wurde 1973 in Ünye/Türkei geboren und lebt heute mit seiner Frau Melek und den drei Kindern in Dortelweil. Er arbeitet als Freigestellter Betriebsrat und ist Mitglied des Aufsichtsrats der Fraport AG. In seiner Freizeit kümmert er sich auch um die in Bad Vilbel lebenden Flüchtlinge und ist Vorsitzender des Flüchtlingshilfevereins „Willkommen in Bad Vilbel“.

” IN SACHEN STADTENTWICKLUNG DEN RICHTIGEN TON TREFFEN “

Seit fast 25 Jahren bin ich Vilbeler. Ursprünglich stammen wir aus Berlin, beruflich bedingt kamen wir in die Quellenstadt. Anfangs war es unser Wohnort, heute ist es echte #VilbelLiebe. Für die Bürgerinnen und Bürger ist mir besonders wichtig, dass wir unser Wachstum und unsere finanzielle Stabilität gut ausbalancieren.

Jürgen Werner (67) ist Diplomkaufmann im Unruhestand. Er lebt in der Kernstadt, hat vier Kinder und sechs Enkelkinder. Ehrenamtlich engagiert er sich für die Musikschule und in der katholischen St. Nikolaus-Gemeinde. In seiner Freizeit wandert und liest er gerne und spielt Saxophon in der Stadtkapelle. Beruflich war er bei der Deutschen Bank tätig.

LISTENPLATZ 22

JÜRGEN WERNER



LISTENPLATZ 23

JÖRG BERGAMOS



„POLITIK UND KOCHEN HABEN VIELE GEMEINSAMKEITEN“

Für meine Familie und Freunde kochen: Das bedeutet für mich Entspannung von beruflichen und privaten Stressmomenten. Dabei gibt es viele Parallelen zur Politik: Zu viel von einer Zutat ist nicht gesund, Flexibilität ist hilfreich, und das Feedback am Ende ist immer ehrlich – entweder die Teller sind leer oder es hat nicht geschmeckt. Ich bin seit Jahren in Bad Vilbel aktiv, sei es politisch oder ehrenamtlich in der schulischen Elternarbeit. Dabei steht für mich eines immer im Vordergrund: die zukunftsorientierte Weiterentwicklung meiner Heimat Bad Vilbel und das Wohl seiner Einwohner. Ich stehe für eine konstruktive Auseinandersetzung im Sinne dieser #VilbelLiebe. Für mich ist dabei auch wichtig, konsequent aufzuzeigen, wenn etwas gut läuft – um beim Kochen zu bleiben: zu sagen, wenn es schmeckt. Und mir schmeckt es extrem gut in Bad Vilbel!

Jörg Bergamos (50) lebt mit seiner Frau und den drei gemeinsamen Söhnen seit 20 Jahren in Dortelweil. Er ist als Firmenkundenbetreuer der Postbank fest in der Region verankert. In seiner Freizeit verfolgt er seine favorisierten Sportvereine (Fussball, Badminton), liest gerne Krimis oder überlegt sich ein Rezept für das nächste Familien-Kochevent.

„DIE RICHTIGE BALANCE FÜR UNSERE STADT“

Gronau ist meine “neue” Heimat. Als ich vor über 16 Jahren hierher kam, wurde ich mit offenen Armen empfangen und habe mich schnell zu Hause gefühlt. Ich komme ursprünglich aus einer ländlichen Region in Thüringen, daher ist Gronau genau das richtige für unsere Familie: raus aus dem Großstadtrummel, hin zu Ruhe, Natur, Zusammenhalt und Familienfreundlichkeit. Ich bin froh, dass mein Sohn hier aufwachsen kann. Diese Zufriedenheit und #VilbelLiebe möchte ich teilen und Verantwortung übernehmen.

Katrin Michel, Jahrgang 1983, lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Gronau. Sie arbeitet als Projekt- und Bereichsassistentin bei einer großen Bank. In ihrer Freizeit entspannt sie bei Yoga und Gartenarbeit, trifft Freunde und feuert die Eintracht an.



KATRIN MICHEL

LISTENPLATZ 24

LISTENPLATZ 25

KERSTIN CLEVE



„SOZIAL GEHT NUR MITEINANDER“

Als gebürtige Flensburgerin bin ich mit sechs Jahren nach Bad Vilbel gekommen und hier groß geworden. Aus #VilbelLiebe wollte ich auch nie mehr wegziehen. Hier habe ich Freunde fürs Leben gefunden und fühle mich mit meiner Familie rundum wohl. Eine nachhaltige Einstellung ist mir wichtig: Hier bewege ich schon viel im Kleinen. Außerdem setze mich dafür ein, dass politisch noch mehr für Bad Vilbel erreicht wird. Dabei dürfen wir vor allem nicht die Menschen aus den Augen verlieren, denen es nicht so gut geht.

Kerstin Cleve (39) wohnt mit ihrem Mann, den vier Kindern und der Katze Flora in Dortheil. Derzeit absolviert sie als Quereinsteigerin eine Ausbildung zur Erzieherin. Die Themen Soziales und Familie liegen ihr sehr am Herzen, daher engagiert sie sich auch in der evangelischen Kirche und leitet dort unter anderem einen Mutter-Kind-Kreis. Zum Entspannen näht sie für die ganze Familie und hat diverse kreative Projekte.

„DIE ZUKUNFT UNSERER STADT GESTALTEN“

Die meiste Zeit meines Lebens habe ich in Bad Vilbel verbracht, vom Kindergarten bis heute, glücklich mit meiner Familie. #VilbelLiebe bedeutet für mich: Bad Vilbel ist nicht nur meine Heimat, sondern viel mehr. Deshalb setze ich mich seit vielen Jahren als Stadtverordneter dafür ein, unsere schöne Stadt weiter positiv zu entwickeln und zu gestalten. In meinem Beruf ist es meine Aufgabe, andere zu beraten, um das beste Ergebnis zu erzielen. Das ist auch mein Ziel für Bad Vilbel. Ein Rückblick auf unsere Stadt vor 25 Jahren zeigt mir, dass sich dieses Engagement lohnt – für mich, meine Familie und vor allem für alle Bürgerinnen und Bürger.

Carsten Petry (51) wohnt mit seiner Familie in Dortelweil. Er hat einen Abschluss in Betriebswirtschaft und arbeitet für eine international agierende IT-Beratung. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit mit seiner Familie, reist, wandert, fährt Ski, spielt Theater und engagiert sich seit über 25 Jahren in der Kommunalpolitik.



CARSTEN PETRY

LISTENPLATZ 26

LISTENPLATZ 27

FRANK STÖLTING



” MIT OFFENEN SINNEN DIE WELT ERKUNDEN “

Unsere bunte Welt ist im Kleinen wie im Großen so vielfältig, dass ich mich jeden Tag als Entdecker fühle. Dabei möchte ich immer unvoreingenommen etwas hinzulernen und meinen Horizont erweitern. Seit mehr als 20 Jahren tue ich das auch mit meiner #Vilbelliebe: Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, diese lebenswerte Stadt mit ihren liebenswerten Menschen angemessen weiter zu entwickeln. Denn für mich bedeutet Stillstand Rückschritt.

Frank Stölting, Jahrgang 1961, lebt seit mehr als 20 Jahren in Dortelweil. Er ist Vater eines erwachsenen Sohnes. Nach dem Studium arbeitete er fast 30 Jahre als IT- und Organisationsleiter in der Immobilienwirtschaft. Jetzt ist er als selbstständiger Berater tätig. In seiner Freizeit reist er gerne nach Nah und Fern und hält dabei seine Entdeckungen mit der Kamera fest.

„ ICH WILL FÜR MEINE MITMENSCHEN EINSTEHEN “

Im schönen Dortelweil bin ich aufgewachsen und zur Grundschule gegangen. In meinem späteren Beruf als Elektromeister war ich immer viel in Bad Vilbel und Umgebung unterwegs. Darum kenne ich besonders viele Vilbeler Einwohner und auch unsere Stadtteile sind mir bestens bekannt. Die CDU ist seit über 40 Jahren meine politische Heimat. Hier setze ich mich für die Belange meiner Mitbürger und im Besonderen für die AG Dortelweiler Vereine ein. Das ist für mich #VilbelLiebe.

Klaus Althoff, Jahrgang 1952, lebt mit seiner Frau in Dortelweil. Das Paar hat einen erwachsenen Sohn. In seiner Freizeit züchtet Klaus Althoff in Volieren überwiegend Australische Wellensittiche, die man bei ihm auch kaufen kann.

LISTENPLATZ 28

KLAUS ALTHOFF



A woman with short brown hair and glasses is captured in motion on a clay tennis court. She is wearing a light purple polo shirt, a white tennis skirt with a Nike logo, and blue athletic shoes. She holds a red and black Head tennis racket in her right hand. The background shows a blue windbreak net and a grey fence. The scene is lit with warm, golden light, suggesting late afternoon or early morning. A white and orange geometric graphic element is overlaid on the right side of the image.

LISTENPLATZ 29

**DR. SONJA
WITZEL**

„BAD VILBEL, NEUE HEIMAT UND KULTURELLES ASS“

Mehr als acht Jahre trage ich nun Bad Vilbel schon im Herzen. Als ich damals mit meinem Mann nach Dortelweil zog, fühlte ich mich schnell angekommen. Das vielfältige kulturelle Angebot gefällt mir besonders gut. So sind Besuche bei den Burgfestspielen für mich und meine Eltern, die uns hierfür jedes Jahr aufs Neue besuchen, wiederkehrende Highlights. Auch auf der Jagd nach neuem Lesestoff in der Bibliothek mit anschließendem Schmökern bei gutem Kaffee und Kuchen nebenan fühle ich mich richtig wohl. Bei ausgedehnten Spaziergängen und Radtouren in und um Bad Vilbel gibt es für mich immer noch Neues zu entdecken. Aus der Haustür raus und wenig später in der Natur, da stellt sich bei mir gleich Urlaubsatmosphäre und ein Gefühl von #VilbelLiebe ein. Gerne würde ich daher politisch Verantwortung übernehmen und „von den Zuschauerrängen auf das Spielfeld“ wechseln.

Dr. Sonja Witzel (41) wohnt zusammen mit ihrem Mann im schönen Dortelweil. Sie ist promovierte Diplombiologin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Translationalen Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH (TRON). In ihrer Freizeit liest sie gerne, spielt Tennis, feuert die Gießen 46ers in der Basketball Bundesliga an und ist gerne in der Natur unterwegs.

„ EIN ERFOLGSKONZEPT FÜR UNSER BAD VILBEL “

Gestalten, planen, Bewährtes weiterentwickeln, Neues kreativ denken: Das ist mein Beruf in der gastronomischen Beratung. Es sind zugleich Stärken, mit denen ich unsere Stadt aus #VilbelLiebe prägen möchte. Nach anfänglichen Studien der Rechtswissenschaften und BWL bin ich meinem Herzen gefolgt und Koch geworden. So wie ich noch mit 54 Jahren diesem Beruf treu bleibe, habe ich Wurzeln in Dortelweil geschlagen. Es ist mir ein Herzensanliegen, meine Heimat kommunalpolitisch zu gestalten.

Christian Kolb (54) lebt in einem Fachwerkhaus in Alt-Dortelweil. Der Koch berät Unternehmen jeder Größe zu Verpflegungskonzepten. Er liebt Wein und Genuss und konnte so sein Hobby zum Beruf machen.

LISTENPLATZ 30

CHRISTIAN KOLB







DAMIT BAD VILBEL KULTURELLER LEUCHTTURM BLEIBT

Die Burgfestspiele haben Bad Vilbel in ganz Deutschland bekannt gemacht: Mit durchschnittlich 100.000 Besucherinnen und Besuchern gehören die Festspiele zu den größten unseres Landes. Selbst während der Corona-Pandemie ist es gelungen, in kürzester Zeit ein Notprogramm auf die Beine zu stellen.

Das Kulturzentrum „Alte Mühle“ und das Open-Air-Kino im Freibad bieten ein buntes Programm. Die Musikschule, die Kunstschule, die Stadtkapelle und die anderen kulturellen Vereine werden von der Stadt unterstützt. Die Bücherei wendet sich mit ihren Angeboten an alle Generationen, Graffiti-Kunst verschönert das Stadtbild.

Das sanierte Kurhaus und die neue Stadthalle werden ganz neue Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen bieten. Unseren Vereinen stehen dann auch wieder mehr Räume zur Verfügung.

LISTENPLATZ 31

HARTMUT SCHRADE



” WER ETWAS BEWEGEN WILL, DER MUSS SICH SELBST BEWEGEN “

Wenn ich in Bad Vilbel unterwegs bin, dann möglichst oft zu Fuß oder auf dem Fahrrad. Hierbei erlebe ich die Stadt viel intensiver. Ich lebe gerne in Bad Vilbel: Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, im Ortsbeirat Heilsberg aktiv zu werden, welchem ich seit 2014 anhöre. Hier habe ich auch einige Projekte, wie zum Beispiel das Jugendhaus Heilsberg, voranbringen können. #VilbelLiebe

Hartmut Schrade (62) ist ledig und lebt schon seit seiner frühesten Jugend auf dem Heilsberg. Er hat Biologie studiert und arbeitet nach einem abwechslungsreichen Berufsleben zurzeit am Flughafen Frankfurt im Bereich Luftsicherheit. Privat interessiert er sich für Sport, Fotografie, Natur und Reisen.



**MATTHIAS
KALLMEYER**

LISTENPLATZ 33

„ EIN BAD VILBEL FÜR ALLE “

Bad Vilbel steht für Vielfalt: die Vielfalt der Menschen, die hier wohnen und leben und Vielfalt in dem, was unsere Stadt uns in vielerlei Hinsicht zu bieten hat. Diese #VilbelLiebe bedeutet für mich aber auch, Verantwortung zu übernehmen. Insbesondere im Bereich Soziales und Ehrenamt möchte ich mich als Ihr Stadtverordneter gerne einsetzen.

Matthias Kallmeyer, geboren 1989, lebt in der Kernstadt. Er ist vielen Bürgerinnen und Bürgern auch als Bad Vilbeler "Hessentagsmann" bekannt. Der Verwaltungsfachwirt arbeitet seit 2013 im Jugendamt der Stadt Frankfurt am Main im Bereich Kinder- und Jugendhilfe. Er engagiert sich ehrenamtlich im Vorstand der evangelischen Kirche Dorotelweil. In seiner Freizeit schwimmt und joggt er gerne oder fährt Fahrrad, trifft Freunde und feuert die Eintracht an.

” FLIEGEN ERWEITERT DEN HORIZONT “

Mein Beruf ermöglicht es mir, unsere Heimat „von Oben“ zu erleben. Diese Perspektive schärft den Blick für Prioritäten. Er hilft Natur, Stadtentwicklung aber auch die Erfordernisse unseres kommunalen Lebens besser zu verstehen und miteinander in Einklang zu bringen. Unsere Bad Vilbeler Projekte vertragen sich gut damit. Als erfahrener Unternehmer mit klaren Ansichten und vielfältiger Lebenserfahrung stelle ich mich gern in den Dienst der Bad Vilbeler Sache. #Vilbelliebe

Mathias Klug (60) lebt in der Bad Vilbeler Kernstadt. Er ist Vater zweier Kinder und von Beruf Flugschulunternehmer. Neben dem Fliegen liest und renoviert er in seiner Freizeit gerne.



LISTENPLATZ 34

MATHIAS KLUG

LISTENPLATZ 35

JASMIN WYSOCKI



” WENIGER ICH, MEHR WIR – UND GANZ VIEL #VILBELLIEBE “

Die besten Ideen kommen mir immer beim Backen, meinem Hobby und großer Leidenschaft. Dabei kann ich die Seele baumeln lassen und Kraft für Neues tanken. Mir ist es wichtig, mich im Team mit anderen für eine funktionierende Gemeinschaft einzusetzen. Ich bin jeden Tag aufs Neue fasziniert davon, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement hier in Bad Vilbel ist. Wenn wir uns alle etwas zurücknehmen und das Wir in den Vordergrund stellen, entsteht meistens etwas sehr Schönes. So möchte ich auch Politik für die Menschen in unserer Stadt gestalten.

Die gebürtige Nordrhein-Westfälin Jasmin Wysocki (36) wohnt mit ihrem Mann, ihren drei Kindern im Alter zwischen drei und acht Jahren und Border Collie-Mädchen Stipsi in Massenheim. 2004 verschlug es sie der Liebe wegen in die Quellenstadt. Die gelernte Bürokauffrau arbeitet für einen hessischen Landtagsabgeordneten. In ihrer Freizeit backt sie leidenschaftlich gerne für Freunde und Familie oder entspannt bei der Gartenarbeit.

” ICH MÖCHTE VERANTWORTUNG FÜR MEINE HEIMATSTADT ÜBERNEHMEN “

Seit meiner Geburt lebe ich in Bad Vilbel. Nie könnte ein anderer Ort meine Heimat werden. Diese #VilbelLiebe erfüllt mich mit Zufriedenheit. Ich liebe es mit Hund und Pferd die Natur zu genießen. Das gibt mir Kraft, mich zu engagieren, um unser Bad Vilbel lebens- und liebenswert mitzugestalten.

Roswitha Traut, Jahrgang 1963, lebt mit Ehemann, Sohn und Hunden in Gronau. Sie ist Diplom-Verwaltungswirtin und als stellvertretende Leitung der Betreuungsbehörde bei der Stadt Frankfurt am Main tätig. Privat ist sie naturverbunden und liebt Tiere.

LISTENPLATZ 36

ROSWITHA TRAUT



A woman with short brown hair, wearing a bright green short-sleeved shirt over a white top and a black and white polka-dot scarf, is smiling in a garden. She is holding a pair of green-handled scissors in her right hand and a small orange plastic basket in her left. She is also holding several small, ripe red cherry tomatoes in her right hand. The garden is lush with green tomato plants and tall yellow flowers. In the background, a white building is visible. The image has a graphic overlay in the top right corner consisting of a white triangle and an orange triangle.

LISTENPLATZ 37

**BRIGITTE
KIESSL**



„HEIMAT IST, WO DICH DER NACHBAR GRÜSST“

Die Bedürfnisse der Bad Vilbeler sind mir wichtig. Deshalb will ich mich auch in Zukunft in der Stadtverordnetenversammlung für die vielen tollen Projekte und Entwicklungen in unserer schönen Stadt einsetzen – damit die Menschen hier auch in Zukunft ein Gefühl von Heimat und #Vilbelliebe spüren.

Brigitte Kiessl wohnt mit ihrem Mann seit 1978 in Massenheim. Sie hat zwei erwachsene Kinder. Neben verschiedenen langjährigen Ehrenämtern singt sie im Chor, spielt Tennis, liest, fährt gerne Rad und verbringt viel Zeit in ihrem Garten.

„BAD VILBELS ZUKUNFT AKTIV MITGESTALTEN“

Bad Vilbel ist der Ort, an dem ich seit 51 Jahren zu Hause bin. Im schönen Dortelweil bin ich groß geworden und habe dort meine Jugend verbracht. 2005 bin ich dann mit meiner Frau und unserer Tochter in die Kernstadt gezogen. Bad Vilbel, die Stadt der Burgfestspiele, bietet meiner Familie und mir viele Möglichkeiten, Kultur zu erleben und zu genießen. Als besonders beeindruckend empfinde ich den Zusammenhalt in der Bad Vilbeler Bevölkerung in schwierigen Zeiten. Ich möchte mich für unsere schöne Stadt einsetzen und dazu beitragen, dass die Erfolgsgeschichte #VilbelLiebe fortgeschrieben werden kann.

Marcus Weigand, Jahrgang 1969, lebt mit seiner Familie in der Kernstadt. Er arbeitet als selbstständiger Versicherungsvertreter in seiner eigenen Agentur in Bad Vilbel. In seiner Freizeit feuert er, wenn er nicht gerade selbst Sport treibt, den FC Bayern an, ist mit seiner Familie und Hund Krümel unterwegs oder liest.

LISTENPLATZ 38

MARCUS WEIGAND



LISTENPLATZ 39

DANIELA RIESE



” EHRENAMT FÄNGT BEI DEN KLEINSTEN AN “

Schon als Kind war ich fasziniert von Blaulicht. Inzwischen bin ich aktive Feuerwehrfrau und leite seit einigen Jahren die Kinderfeuerwehr in meinem Stadtteil Massenheim. Wenn ich nicht gerade mit meiner Border-Collie-Hündin Megan durch die Gegend streife, dann bilde ich sie zum Suchhund aus. Meine #Vilbelliebe begann eigentlich schon 1991, als ich hier zur Schule ging. Seit 1997 wohne ich auch in unserer wunderschönen Stadt und möchte das auch nicht mehr ändern.

Daniela Riese, Jahrgang 1975, ist Bürokauffrau und lebt mit ihrem Mann, ihrem Sohn und ihrer Hündin in Massenheim. Die große Tochter ist bereits ausgezogen. Privat ist sie am liebsten mit ihrer Familie zusammen, kocht gerne, fährt Fahrrad und ist immer bereit, zum nächsten Einsatz zu starten.

„ DAMIT BAD VILBEL FAMILIENFREUNDLICH BLEIBT “

Seit 1991 ist Massenheim meine Heimat. Durch die Schule und Bad Vilbeler Vereine habe ich schnell Anschluss gefunden. Nach kurzer Zeit war mir klar, dass ich aus dieser schönen Stadt nie mehr weg möchte. Diese #VilbelLiebe ist für mich eine neue Herausforderung: Ich möchte mit daran arbeiten, dass unsere Stadt familienfreundlich bleibt und Vereine weiterhin unterstützt werden, damit noch mehr Menschen hier ankommen und sich wohl fühlen.

Bettina Schneider, Jahrgang 1981, lebt mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und ihrer Hündin im Stadtteil Massenheim. Sie arbeitet als kaufmännische Angestellte im elterlichen Betrieb für Sonnenschutz in Massenheim. In ihrer Freizeit unternimmt sie am liebsten etwas mit ihrer Familie und ihrer Hündin. Aber auch Treffen mit Freunden und ihr Ehrenamt für die Schulen und Vereine ihrer Kinder sind ihr sehr wichtig.

A woman with short brown hair and glasses, wearing a white t-shirt and dark pants, is smiling while riding a bicycle. A small white dog is sitting in a black basket on the front of her bike. In the background, a family consisting of a man, a woman, and a child wearing a blue helmet are also riding bicycles on a dirt path. The scene is set outdoors with lush green trees and foliage. A large, stylized graphic element in the top right corner consists of overlapping white, orange, and brown geometric shapes.

LISTENPLATZ 40

BETTINA SCHNEIDER

DAMIT VILBEL „BAD“ BLEIBT

Schon die Römer haben in unserer Stadt gebadet. Das einzigartige Römermosaik, dessen Kopie man im Kurpark besichtigen kann, ist ein Zeugnis dafür. Mit der Erbohrung neuer Mineralquellen Anfang des 20. Jahrhunderts begann der Badebetrieb, der dazu führte, dass Vilbel das Prädikat „Bad“ verliehen bekam.

Nun soll das Baden wieder ein Markenzeichen unserer Stadt werden: Ein neues Kommunalbad und eine Therme sollen zwischen Schulzentrum und B3 entstehen.

Gesundheit, Erholung und Spaß wird die Thermenwelt Bad Vilbel bieten, die höchsten Umweltstandards entspricht. Bis zu 1000 Arbeitsplätze können hier entstehen. Durch die Partnerschaft mit der Wund-Stiftung ist Professionalität garantiert. Bad Vilbel ist am Erfolg beteiligt. Das alte Freibad soll erhalten bleiben und grundlegend saniert werden.

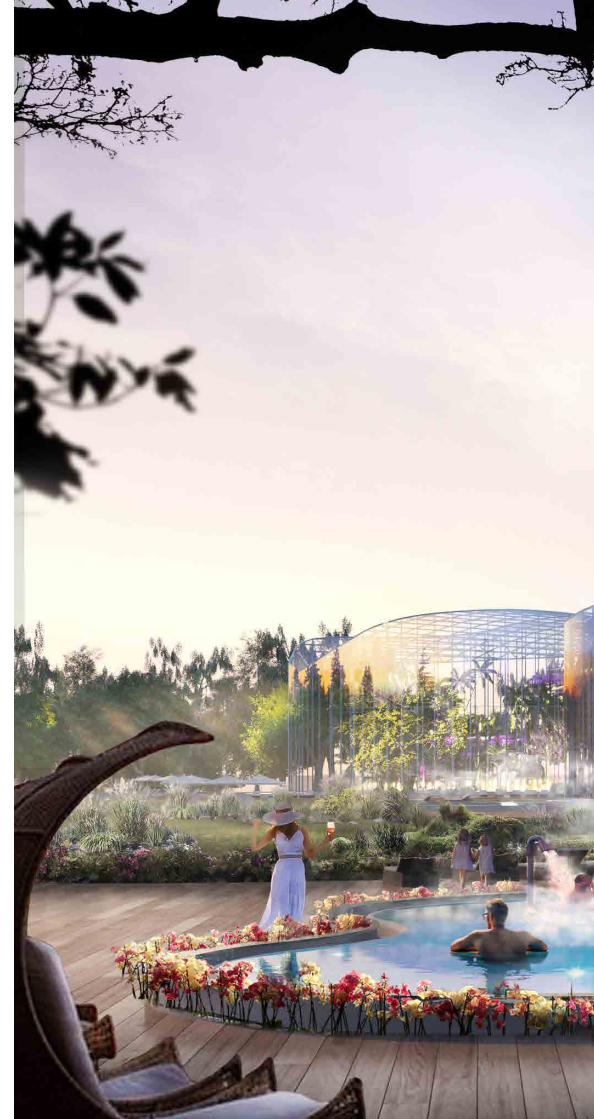




Bild: Wund-Stiftung

LISTENPLATZ 41

BASTIAN ZANDER



” DEN ADLER UND #VILBELLIEBE IM HERZEN “

Ebenso wie die ehemals als „Schlappekicker“ verschrienen Fußballer von Eintracht Frankfurt, hat sich auch Bad Vilbel sehr erfolgreich entwickelt. Als früherer Pressesprecher der Stadt und zuletzt auch als CDU-Stadtverordneter konnte ich daran mitwirken. Der Aufstieg ist ein toller Erfolg, der - ähnlich wie im Fußball - dank guter Ideen und eines starken Teams der CDU gelingen konnte. Ich trage leidenschaftlich den Adler und #VilbelLiebe im Herzen und würde mich freuen, mich auch weiter für die Belange der Stadt und meiner Mitbürger engagieren zu dürfen.

Bastian Zander, Jahrgang 1985, lebt mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter auf dem Heilsberg. Der studierte Politikwissenschaftler arbeitet als Pressesprecher. Privat ist er, wenn er nicht gerade die Eintracht anfeuert, gerne in der Natur unterwegs.

„DIE VIELFÄLTIGE NATUR IST MEINE #VILBELLIEBE“

Bad Vilbel ist meine Heimatstadt, hier bin ich groß geworden. Meine Liebe und Verbundenheit zur Natur sind durch den landwirtschaftlichen Betrieb meiner Vorfahren gewachsen. Naturschutz rund um Bad Vilbel liegt mir am Herzen, die vielfältige Natur ist meine #VilbelLiebe.

Damit in Bad Vilbel auch zukünftig Landwirtschaft betrieben werden kann, setze ich mich mit Sachverstand und Augenmaß dafür ein, dass das erhalten wird.

Steffen Laupus (42) ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist Agrarbetriebswirt und Ortslandwirt von Massenheim.

LISTENPLATZ 42

STEFFEN LAUPUS



LISTENPLATZ 43

HERBERT ANDERS





„MEINE HEIMAT LIEGT MIR AM HERZEN“

Gerne möchte ich auch in Zukunft an der Gestaltung Bad Vilbels und im Besonderen des Stadtteils Dortelweil mitwirken. Ich will Ansprechpartner sein, Menschen unterstützen und ihnen helfen, wo ich kann. Wichtig ist, dass unsere Bürgerinnen und Bürger, unsere Familien sich in Bad Vilbel wohl, aufgehoben und wahrgenommen fühlen. Unsere Vereine übernehmen ehrenamtlich vielfältige gesellschaftliche Aufgaben: Ihnen gilt meine besondere Aufmerksamkeit und Anerkennung. #VilbelLiebe

Herbert Anders lebt mit seiner Familie in Dortelweil, wo er 1950 auch geboren wurde. Er ist verheiratet, Vater von drei Söhnen und freut sich über sieben Enkelkinder. Herbert Anders ist Diplomingenieur der Nachrichtentechnik im Ruhestand und gehört dem Stadtparlament seit 1997 an. 2013 wurde er zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt, seit 2006 ist er Ortsvorsteher von Dortelweil. In seiner übrigen Freizeit angelt und segelt er gerne und widmet sich seit vier Jahren seinem neuen Hobby, der Imkerei.

” IN DER STADT TIEF VERWURZELT “

Schon mein ganzes Leben lang bin ich Bad Vilbeler, genauer gesagt: Massenheimer. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Durch meinen Beruf als Landwirt fühle ich mich tief in unserer Stadt verwurzelt und mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern verbunden. Ihnen möchte ich mit meiner #Vilbelliebe und meinem Engagement etwas zurückgeben.

Gustav Böckel wurde 1949 in Massenheim geboren. Er ist Meister der Landwirtschaft, verheiratet und hat zwei Kinder. 28 Jahre lang war er Vize-Vorsitzender des Vereins für Landwirtschaftliche Fortbildung, außerdem zehn Jahre Vorstandsmitglied des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins. Weiterhin engagierte er sich zwei Jahrzehnte lang ehrenamtlich als Schöffe.

LISTENPLATZ 44

GUSTAV BÖCKEL



LISTENPLATZ 45

KLAUS MINKEL



„ IM NÄCHSTEN LEBEN WERDE ICH MUSIKER “

In 40 Jahren Dienen für die Stadt ist mir nichts geschenkt worden. Große, wichtige Entscheidungen sind gegen den Widerstand der Opposition durchgesetzt worden: der Bau der Entlastungsstraßen B3 und Nordumgehung, die Stadtteile Dortelweil-West und Quellenpark, die Neue Mitte, die Bücherei-Brücke, die Europäische Schule und der Aufbau eines erfolgreichen Immobilienbetriebs. Nun wollen wir mit Ihrer Unterstützung weitere wichtige Projekte vollenden: Kurhaus, Stadthalle und Tiefgarage, das neue Hallenbad und unsere Therme für Kur, Gesundheit und Sport. #VilbelLiebe

Klaus Minkel, geboren 1948, ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt in der Kernstadt. Der Jurist und gelernte Verwaltungsfachwirt war in der Vergangenheit als Kämmerer, Erster Stadtrat und als Leiter der Bad Vilbeler Stadtwerke tätig. Seit 2000 ist er ehrenamtlicher Geschäftsführer der Stadtwerke. Wenn er nicht in die Kommunalverwaltung gegangen wäre, wäre er Musiker geworden: Er hört in seiner Freizeit leidenschaftlich gern klassische Musik.

1 Christlich
Demokratische
Union Deutschlands



1	Dr. Stöhr, Thomas			
2	Utter, Irene			
3	Wysocki, Sebastian			
4	Foege, Christine			
5	Dr. Witzel, Hagen			
6	Liebermeister, Kurt			
7	Schäfer, Karl Peter			
8	Stockbauer, Iris			
9	Schenk-Motzko, Beatrice			
10	Eckhardt, Deliah			
11	Cleve, Andreas			
12	Junker, Oliver			
13	Utter, Tobias			
14	Völker, Jens			
15	Gaigl, Florian			
16	Hager, Silke			

DIE RICHTIGE WAHL FÜR BAD VILBEL

UND SO GEHT ES:

1. Liste 1 - CDU ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht.
2. Bis zu 3 Stimmen für Ihre CDU-Favoriten.
3. Sie können maximal 45 Stimmen vergeben.

**DANKE FÜR IHR
VERTRAUEN!**





IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Stadtverband Bad Vilbel, Niddastraße 11,
61118 Bad Vilbel

Verantwortlich:

Tobias und Irene Utter, Deliah Eckhardt, Sebastian
und Jasmin Wysocki, Dr. Hagen Witzel

Fotos:

Dr. Hagen Witzel, Frank Stölting, Eileen Gaigl

Design & Layout:

Bollingerdesign.de, Dr. Hagen Witzel

AM 14. MÄRZ CDU WÄHLEN.



Informieren Sie sich über unsere Arbeit vor Ort oder treten Sie mit uns gerne in Kontakt.

www.cdu-bad-vilbel.de // @CDUBadVilbel // VilbelFon: 0157 338 957 00



**Klimaneutral
gedruckt**

mit First Climate | ID 2021-704273



**DRUCKEREI°
E.SAUERLAND**

**CDU
BAD VILBEL**

